

Protect 3 Art.-Nr.: 63205	Datum: 11.11.2005 Überarbeitet am 24.07.2012
-------------------------------------	---

1. <u>Stoff-/Zubereitung- und Firmenbezeichnung</u>	
1.1 Handelsname: Isopropanol, Isopropylalkohol	<u>Protect 3 , Oberflächen – Reiniger</u> 10 l Kanister
Fertiglösung REACH-Registrierungsnummer 01-2119457558-25	
1.2. Verwendung des Stoffes oder der Zubereitung <i>Lösungsmittel</i> Zur deutlichen Reduzierung der Keimbelastung von glatten Oberflächen.	
1.3 Hersteller/Lieferant:	MONTY SHK Systemtechnik GmbH Alte Reichstraße 15 32549 Bad Oeynhausen Tel.: 0800-88 88 308 Fax: (0800-88 88 309)
<u>Notfallauskunft:</u> Beratungsstelle bei Vergiftungen, Mainz Tel.: 06131 / 19240	

2. <u>Mögliche Gefahren</u>	
Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG	
Xi reizend	
R36	Reizt die Augen
F	Leicht entzündlich
R11	leicht entzündlich
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
Sicherheitshinweise:	
P210	Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P233	Behälter dicht verschlossen halten
P243	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen
P303+P361+P353	Bei Kontakt mit der Haut(oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen, Haut mit Wasser abwaschen, duschen.
P305+P351-P338	Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen Weiter spülen.

3. <u>Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen</u>		
<u>CAS-Nr.:</u>	<u>Bezeichnung:</u>	<u>Kennzeichnung</u>
67-63-0	2 Propanol	F; R 11, R36,R6, Xi
<u>Zusätzliche Hinweise:</u> Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.		

4. <u>Erste-Hilfe-Maßnahmen</u>	
<u>Allgemeine Hinweise:</u>	Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen.
<u>Nach Augenkontakt:</u>	Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen und Arzt aufsuchen.
<u>Nach Einatmen:</u>	Für Frischluftzufuhr sorgen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Bei Atemstillstand oder -unregelmäßigkeit Atemspende bzw. Sauerstoffbeatmung und sofort Arzt rufen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Protect 3

Art.-Nr.: 63205

Datum: 11.11.2005

Überarbeitet am 24.07.2012

<u>Nach Verschlucken:</u>	Mund ausspülen und reichlich Leitungswasser nachtrinken. Kein Erbrechen auslösen, sofort Arzt aufsuchen.
<u>Nach Hautkontakt:</u>	Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Stellen mit viel Wasser und Seife waschen. Arzt hinzuziehen wenn Reizung anhält.
<u>Hinweise für den Arzt:</u>	Therapie wie bei akuter Ethanolvergiftung. Gefahr der Atemlähmung. Leber – und Nierenfunktion überwachen. Magenspülung. Bei Bewusstlosigkeit Magenspülung nicht ohne Intubation.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit	<u>Geeignete Löschmittel:</u>	CO ₂ , Löschpulver oder
	<u>Ungeeignete Löschmittel :</u>	Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen. Wasser im Vollstrahl
<u>Besondere Gefährdung durch den Stoff.</u>		Bildung explosionsfähiger Dampf-/Luftgemische möglich.
<u>Verbrennungsprodukte oder entstehenden Gase:</u>		Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid CO entstehen. Dämpfe sind schwerer als Luft und verbreiten sich am Boden. Entzündung über größere Entfernung möglich.
<u>Besondere Schutzausrüstung</u>		Vollschutzanzug mit umgebungsluftunabhängigem Atemschutzgerät tragen
<u>Weitere Angaben:</u>		Explosionsfähige Gas-Luft-Gemische mit Sprühwasser oder ex-Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

<u>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:</u>	Schutzausrüstung anlegen und ungeschützte Personen fernhalten. Nackte Flammen auslöschen. Zündquellen entfernen. Nicht rauchen. Funken vermeiden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Betroffene Räume gründlich belüften. Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
<u>Umweltschutzmaßnahmen:</u>	Eindringen in Kanalisation, Gruben, Keller und Gewässer verhindern. Mit viel Wasser verdünnen. Bei Freisetzung größerer Mengen zuständige Behörden informieren.
<u>Verfahren zur Reinigung:</u>	Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Für ausreichend Lüftung sorgen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.
<u>Zusätzliche Hinweise:</u>	Es besteht Explosionsgefahr.

7. Handhabung und Lagerung

<u>Handhabung:</u>	Behälter dicht geschlossen halten. Für gute Belüftung/Absaugung am Lager- und Arbeitsplatz sorgen. Längeren und wiederholten Kontakt mit der Haut vermeiden.
<u>Hinweise zum Brand und Explosionsschutz:</u>	Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
<u>Lagerung:</u>	Von direkter Sonneneinstrahlung und anderen Wärme- und Zündquellen fernhalten. In gut geschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
<u>Anforderung an Lagerräume und Behälter:</u>	

Protect 3

Art.-Nr.: 63205

Datum: 11.11.2005

Überarbeitet am 24.07.2012

Gesetze und Vorschriften zur Lagerung und Verwendung wassergefährdender Stoffe beachten. Geeignetes Material für Behälter und Rohrleitungen: Stahl oder Edelstahl. Ungeeignete Materialien: die meisten Kunststoffe, Aluminium, Neopren-Kautschuk.

Zusammenlagerungshinweise:

Zusammenlagerungsverbote der Verordnung brennbarer Flüssigkeiten (VbF) beachten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Die Vorgaben der VbF und der zugehörigen technischen Regeln TRbF zu beachten.

Lagerklasse 3 (TRGS 510, Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern)

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Leicht entzündlich

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Raumlüftung bzw. Absaugung.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

67-63-0 Propan-2-ol (50-100%)

AGW 500 mg/m³, 200 ml/m³

2 (II); DFG,Y

Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Arbeitshygiene: Beim Umgang mit der Fertiglösung vor Gebrauch sind die bei Chemikalien üblichen Regeln zu beachten.

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemein Schutz und Hygienemaßnahmen :

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührungen mit der Haut und den Augen vermeiden. Dämpfe, Aerosole nicht einatmen.

Atemschutz:

Atemschutz beim sprühen des Produktes verwenden. Bei unzureichender Belüftung/Absaugung Atemschutz erforderlich.

Handschutz:

Nitril- oder Butylkautschukhandschuh

Handschutz (Dauerkontakt): Butylkautschuk mit 0,5 mm Schichtdicke oder Nitrilkautschuk 0,4mm Schichtdicke (Empfohlen Schutzindex 6, EN 374)

Augenschutz:

dicht sitzende Schutzbrille

Körperschutz:

Standard Arbeitsschutzkleidung, Standard-Arbeitsschutzkleidung, Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder -stiefel. Wenn Hautkontakt auftreten kann, für diese Lösung undurchdringliche Schutzkleidung tragen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

<u>Erscheinungsbild:</u>	Form:	Flüssigkeit
	Farbe:	farblos
	Geruch:	alkoholartig

<u>Sicherheitsrelevante Daten:</u>	<u>Wert/Bereich</u>	<u>Einheit</u>	<u>Methode</u>
------------------------------------	---------------------	----------------	----------------

pH –Wert konzentriert:			
Schmelzpunkt	-89°C		
Siedepunkt:	82°C	(ASTM D1078)	
Flammpunkt:	12 °C		
Entzündlichkeit:	425 °C	(DIN 51794)	
Dampfdruck bei 20 °C:	42,2 mbar		
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.		
Explosionsgrenzen:	Untere: 2 Vol%		
	Obere 12 Vol %		
Dichte (20°C):	0,785 g/cm ³		
Löslichkeit in Wasser:	vollständig mischbar		
Viskosität:	dynamisch bei 20°C 2,43 mPas		

Sonstige Angaben: Verdunstungszahl (2 –Propanol), 1,2 (n-Butylacetat=1))

Protect 3

Art.-Nr.: 63205

Datum: 11.11.2005

Überarbeitet am 24.07.2012

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Zu vermeidende Stoffe:

Gefährliche Reaktionen:

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Zu vermeiden Wärme Flammen Funken
Starke Oxidationsmittel, starke Säuren
Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln
Bei Brand Bildung von Kohlenmonoxid und
CO Und Kohlendioxid CO2.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität LD/LC 50 Werte:	Oral	LD50	4.570 (rat)
	Dermal	LD50	>2.000 mg/kg (rab)
			13.400 mg/kg (rab)
	Inhalativ	LD50 / 4 h	30 mg/l (rat)

Primäre Reizwirkung:

Reizwirkung der Haut: Keine Reizwirkung

Reizwirkung der Augen: Reizwirkung

Sonstige Beobachtungen: Dämpfe in hohen Konzentrationen wirken schwach reizend die Schleimhäute. Können Schwindelgefühl und Übelkeit verursachen.

12. Angaben zur Ökologie

Angaben zur Elimination
(Persistenz und Abbaubarkeit)

Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.

Aquatische Toxizität

EC 50/48 h > 100 mg/l (Daphia magna)

EC 50/ 72 h > 100 mg/l (Scenedesmus subspicantus)

LC50/ 48 h > 100mg/l (Leuciscus idus)

Verhalten in Umweltkompartimenten:

Bioakkumulationspotenzial:

Löst sich in Wasser. Verschwindet innerhalb eines Tages durch Verdunsten und Auflösung. Wenn große Mengen freigesetzt werden, können diese ins Erdreich eindringen und das Grundwasser schädigen.

Allgemeine Hinweise

Darf nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder die Kanalisation gelangen Wassergefährdungsklasse 1 (Listeneinstufung): schwach Wassergefährdend gemäß VwVwS

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt:

Der nachstehende Hinweis bezieht sich auf das Produkt, das so belassen wurde und nicht auf weiterverarbeitete Produkte. Bei der Mischung mit anderen Produkten können andere Entsorgungswege erforderlich sein; im Zweifelsfall den Lieferanten des Produktes oder die lokale Behörde zu Rate ziehen.

Empfehlung:

Darf nicht mit Hausmüll entsorgt werden: nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Wenn möglich dem Recycling zuführen, ansonsten in zugelassenen Anlagen verbrennen oder deponieren.

Abfallschlüsselnummer:

Die Abfallschlüsselnummern sind seit dem 1.1.1999 nicht nur Produkt- sondern im wesentlichen Anwendungsbezogen. Für die Anwendung gültige Abfallschlüsselnummer kann dem Europäischen Abfallkatalog entnommen werden.

Ungereinigte Verpackungen:

Entsorgung gemäß der behördlichen Vorschrift

Protect 3

Art.-Nr.: 63205

Datum: 11.11.2005

Überarbeitet am 24.07.2012

14. Transportvorschriften

ADR, IMDG, LATA

Nummer zur Kennzeichnung

der Gefahr (Kemler-Zahl): 33

UN-Nummer: 1219

Verpackungsgruppe: II

Gefahrzettel: 3

Bezeichnung des Gutes: 1219 Isopropanol

Label: 3

EMS-Nummer: F-E,S-D

15. VorschriftenNationale Vorschriften (D)

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkung für Jugendliche sowie für werdende oder stillende Mütter³ 15 b GefahrstoffVO, Schwangerschaftsgruppe DStörfallverordnung : Stoffgruppe 7 (Leichtentzündliche Flüssigkeiten); Mengenschwellen beachtenKlassifizierung nachBetriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): LeichtentzündlichTechnische Anleitung Luft: Klasse : NK Anteil in %: 50-100Wassergefährdungsklasse : WGK 1 (Selbsteinstufung VwVwS): schwach wassergefährdend**16 Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde nach den Angaben des Herstellers der Zubereitung und der Hersteller/Zulieferer der Komponenten, sowie unter Berücksichtigung der in der Fachliteratur allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnisse erstellt.